

Blick auf Rettungsaktionen

4. Auf dem Weg zur Freiheit

p. 59

MP3 élève piste **12**

Der Tiergarten Schönbrunn ist der älteste Zoo der Welt. Seit Jahren zieht er ein breites Publikum an. Es sind Erwachsene und Kinder, die die Tiere kennen lernen und beobachten wollen. Aber die Welt hat sich geändert. Viele Tierarten werden bald verschwinden oder sind schon verschwunden. Heute sterben jeden Tag 150 Tierarten aus. Wie es Otto Antonius geplant hatte, ist der Tiergarten heute eine moderne wissenschaftliche Institution. Der Tiergarten engagiert sich intensiv für den Artenschutz, die Reproduktion und die Tiermedizin. Hier werden zum Beispiel Eisbären gezüchtet, die in der Arktis bedroht sind, weil das Klima sich verändert. Oder der Große Panda, der in Zusammenarbeit mit China in Österreich gezüchtet wird, bevor er in seine Heimat zurückkehrt. Im Tiergarten Schönbrunn werden Pandas auf natürlichem Wege, ohne menschliche Hilfe gezüchtet. Sie sind eine Sensation, weil es weltweit nur noch an die 1800 Tiere gibt.

Aber auch Tiere aus Europa müssen geschützt werden.

So der Waldrapp, ein Vogel, der im 17. Jahrhundert frei in der Natur in Mitteleuropa lebte. Er wurde von den Menschen gejagt, und so überlebten nur einige Paare.

Heute droht er ganz zu verschwinden. Tierparks wie Schönbrunn wollen ihn retten.

Die Züchter möchten, dass die Vögel ihren natürlichen Lebensraum wiederfinden, aber die Vögel haben keinen Instinkt mehr. So begleiten die Züchter sie in

Ultraleichtflugzeugen, um ihnen die Route zur Freiheit und zu einem Lebensraum in der Natur zu zeigen.